

Schleswig-Holsteinischer Landtag □
Umdruck 16/4160

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN • Düsternbrooker Weg 70 • 24105 Kiel

Vorsitzender des Finanzausschusses
Herrn Günter Neugebauer
– im Hause –

Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Landtag Schleswig-
Holstein

Monika Heinold
Parlamentarische Geschäftsführerin
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Durchwahl: 0431/988-1517
Zentrale: 0431/988-0
Telefax: 0431/988-1501

Monika.Heinold@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Finanzausschussitzung am 02.04.09

Kiel, den 31. März 2009

Sehr geehrter Herr Neugebauer,

Mit großem Erstaunen habe ich heute den Kieler Nachrichten entnommen, dass sowohl der ehemalige Wirtschaftsminister Marnette als auch der Fraktionsvorsitzende der SPD – letzterer nach einem Gespräch mit Bundesfinanzminister Steinbrück – davon ausgehen, dass eine andere Lösung für die HSH-Nordbank denkbar gewesen wäre, wenn die Landesregierung frühzeitig mit dem Sonderfonds Finanzmarktstabilisierung verhandelt hätte. So gab es scheinbar ein Angebot an alle Ministerpräsidenten zu helfen, welches die Landesregierung aber abgelehnt habe, um das SPD geführte Finanzministerium heraus zu halten.

Diese Aussagen untermauern unsere These, dass die Landesregierung frühzeitig die Möglichkeit verspielt hat, dass sich der Bund an Finanzhilfen für die HSH-Nordbank beteiligt, einzig und allein mit dem Ziel, den Bund herauszuhalten.

Sollte sich dieses bestätigen, hätte die Landesregierung nicht nur das Parlament getäuscht, sondern massiv gegen die Interessen des Landes verstoßen.

Deshalb erwarte ich, dass dem Finanzausschuss noch vor der Beschlussfassung über das „Gesetz zur Neuausrichtung der HSH-Nordbank“ eine schriftliche Stellungnahme des Bundesfinanzministeriums vorgelegt wird, aus der hervorgeht, unter welchen Umständen und in welcher Form der Bund bereit gewesen wäre, sich an der Bereitstellung von Eigenkapital- und Garantien für die HSH-Nordbank zu beteiligen.

Auch erwarte ich eine schriftliche Stellungnahme der Landesregierung dazu, ob die Aussagen von Herrn Stegner stimmen.

Außerdem möchte ich darum bitte, dass der Finanzminister schriftlich Stellung dazu nimmt, ob es eine Langfassung der uns vertraulich zur Verfügung gestellten „Zusammenfassung“ der Kommentierung von Pricewaterhouse Coopers gibt. In diesem Zusammenhang bitte ich darum, dass dem Beteiligungsausschuss das Auftragsbestätigungsschreiben der Gutacher vom 26.01.09 zur Einsicht zur Verfügung gestellt wird.

Außerdem möchte ich daran erinnern, dass die schriftliche Beantwortung meiner Fragen vom 26. März 2009 sowie die schriftliche Beantwortung der mir im Beteiligungsausschuss am 24. März

2009 mündlich gestellten Fragen noch aussteht. Ich gehe davon aus, dass die Antworten ebenfalls bis zur Finanzausschusssitzung am 02. April 2009 vorliegen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Monika Heinold